

„Württemberg-Cup“: Underdog schickt Brinkum nach 1:1 ins Spiel um Platz drei / SVH 3:0

Stuhr schafft Sensation: Finale

19.07.16



[+](#)

Mit seinen beiden Toren war Joshua Brandhoff (re., hier gegen Melchiorshausens Nils Kaiser) der SVH-Matchwinner. - Foto: töb

RISTEDT - Von Gerd Töbelmann. Das 17. Ristedter Fußball-Turnier um den „Württemberg-Cup“ begann mit einem Paukenschlag (Sudweyher 1:0 gegen Uphusen), und die Vorrunde endete gestern mit einem ebensolchen, denn in der Gruppe B holte der TV Stuhr vor 350 Zuschauern ein 1:1 gegen Titelverteidiger Brinkumer SV und steht damit am Freitag im Finale gegen den Bremer SV. Die Brinkumer spielen dann zuvor gegen Seckenhausen um Platz drei.

TSV Melchiorshausen - SV Heiligenfelde 0:3 (0:1): Eigentlich hätte Heiligenfeldes Trainer Walter Brinkmann doch zufrieden sein können. War er aber nicht. Gleich nach dem Abpfiff

scharte er sein Team um sich und las ihnen die Leviten. Das Statement für die Öffentlichkeit begann danach harmlos: „Mit unserem 3:0 haben wir unser Soll erfüllt.“ Aber dann legte der 54-Jährige los: „Nach Ballverlust war das zu wenig Gegenpressing. Für diese Sachen ist eine gewisse Fitness Voraussetzung. Bei einigen ist dieser Fitnesszustand jedoch bedenklich. Ich habe klar vorgegeben, dass wir Melchiorshausen schlagen müssen. Am Ende jedoch hatten die viel zu viele Chancen und hätten auch treffen können.“

Genau umgekehrt begann Kollege Wilco Freund sein Statement, obwohl der Grund zum Lospoltern gehabt hätte: „Gegenüber dem 0:3 gegen Stuhr habe ich, besonders in der zweiten Halbzeit, eine klare Leistungssteigerung von uns gesehen. Klar, wir haben uns die beiden ersten Gegentore selbst reingelegt. Das dritte Ding macht der Heiligenfelder aber sehr schön. Bis zum Punktspielauftakt Anfang August müssen wir schon noch besser und stabiler werden.“

In der ersten Halbzeit war der gerade aus dem Urlaub zurückgekehrte SVH-Stürmer Joshua Brandhoff der herausragende Mann. In der 13. Minute nutzte er ein Missverständnis zwischen Keeper Jens Ruscher und Verteidiger Lucas Görgens zum 1:0, und sechs Minuten später war er nach Görgens-Patzer mit dem 2:0 erneut zur Stelle.

Nach dem Wechsel verpasste Jan-Philipp Brünings das 1:2 (46.). Das hätte Till Meiners fast per Eigentor (51./Pfosten) besorgt. Für die sehenswerte Entscheidung sorgte dann Tobis Marquardt mit seinem tollen Schlenzer zum 3:0 von der halblinken Seite ins lange Eck.

Brinkumer SV - TV Stuhr 1:1 (0:0): Beide Teams spielten zunächst mit gebremstem Schaum. Bei Stuhr verständlich, denn ein Remis hätte zum Finaleinzug gereicht. Chancen blieben Mangelware. Einmal hielt Stuhrs Keeper Kevin Keßler gegen Marcel Brendel (15.) – einmal war Gegenüber Niklas Frank gegen Timo Wetjen zur Stelle (25.)

Nach der Pause vergab TVS-Neuzugang Jan-Hendrik Schwirz das sichere 1:0 (45.), als er in Frank seinen Meister fand. Acht Minuten vor dem Ende war es dann so weit: Der Underdog schaffte tatsächlich durch einen von Fynn Rusche verwandelten 16-Meter-Freistoß (schien nicht unhaltbar) das 1:0. Eine Minute vor dem Ende gelang Jannik Bender zwar noch aus 20 Metern das 1:1, aber das reichte für den Bremen-Ligisten nur noch zum kleinen Finale.

Stuhrs Coach Stephan Stindt jubelte nach dem Abpfiff: „Ich war hier mal mit Bassum im Finale und werde den Jungs erzählen, dass das eine geile Atmosphäre mit 500 Zuschauern sein wird.“ Kollege Jörg Bender meinte: „Stuhr hat uns kämpferisch den Schneid abgekauft. Das war klar zu wenig von uns.“